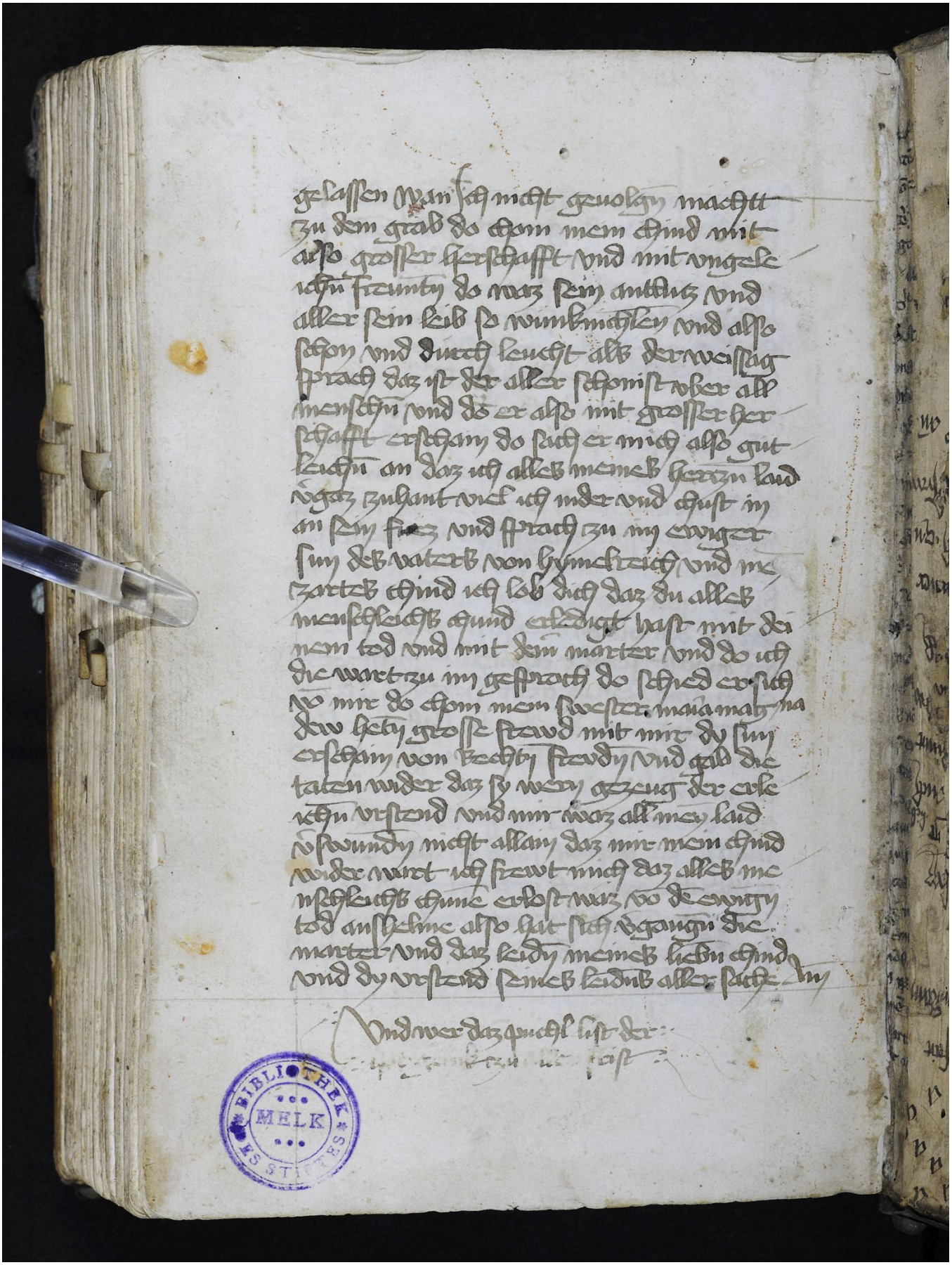
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gelassen Wan sich macht gruolich machtt
zu dem grab do chom mein chind mit
also grosser herschafft vnd mit vngele
chen freuntly do warz sein antlitz vnd
aller sein leib so wunnenchlich vnd also
schon vnd durch leucht alls der weissag
sprach daz ist der aller schönist vber all
menschen vnd do er also mit grosser her
schafft erstan do sach er mich also gut
leuchten an daz ich alles meines herzen laid
vergaz zuhant vnd ich ander vnd chust in
an sein fuez vnd sprach zu my ewiger
sun des vatters von hymelreich vnd me
zartes chind ich lob dich daz du alles
menschlichs chund erlöst hast mit di
nem tod vnd mit dem marter vnd do ich
die wart zu im gesprach do schied er sich
von mir do chom mein swester maia mat
da dew liebly grosse frawd mit mir du sun
erstan von tod frawdy vnd gab die
taten wider daz sy wary gezeug der erle
chen vrstend vnd nur warz all mein laid
verwandy nicht allain daz mir mein chind
wider wart ich frew mich daz alles me
nschlichs chunc erlost wurd wo de ewigy
tod anfelme also hat sich vergangen die
marter vnd daz leidy meines lieben chind
vnd du vrstand seines leidns aller sach in

Vnd wer daz gedicht list der
[illegible] hat

BIBLIOTHEK MELK STIFTES